

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphisch
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlich
Dr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 198.

Freitag, 27. August 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der Verlagshandlung 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: L. W. Arthur Hänel in Riesa.

Es werden Schießschießen abgehalten

a. auf dem Schießplatz Haldehäuser:

am 30. und 31. August, 1., 2., 3., 4., 6. und 7. September ds. Jrs. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

b. auf dem Schießplatz Gohrisch (Artillerie-Schießplatz)

1) nur nördlich des Wälschener Weges:

am 31. August, 1. und 2. September ds. Jrs. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

2) nördlich und südlich des Wälschener Weges:

am 30. August, 3., 4., 6. und 7. September ds. Jrs. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeföhrt ist. Bei Schießen auf dem Schießplatz Gohrisch ist die Mühlberger Straße gesperrt, ebenso der Wälschener Weg bei Schießen südlich von diesem. Letzterer wird dann aber von 1 Uhr bis 3 Uhr nachm. freigegeben.

Die Wege des Blages sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen sichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. April ds. Jrs., Nr. 369 d. D., abgedruckt in Nr. 105 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366¹⁰ bez. 368¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, den 26. August 1909.

542b D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Die unter dem Geflügelbestande des Gutsherrn Hermann Glitte, sowie der Hausbesitzer Karl Nische und Wilhelm Lindner, sämtlich in Spanberg, ausgebrochene Geflügelcholera ist erloschen.

Großenhain, am 26. August 1909.

2163a E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 28. August ds. Jrs., von vorm. 8 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof Rindfleisch zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 27. August 1909.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Freibank Glaubitz.

Morgen Sonnabend von nachmittags 4 Uhr an kommt Rindfleisch, Pfund 40 Pf., zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Gohrisch.

Morgen Sonnabend, den 28. August, von vormittags 8 Uhr ab gelangt das Fleisch eines Schweines zum Verkauf. Pfund 45 Pf. Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

Zur Fahrt des „Z III“ nach Berlin.

(Siehe auch Artikel auf Seite 7.)

Fernsprechmeldungen.

Friedrichshafen. (4.30 Uhr vorm.) Nachdem der Regen aufgehört hat, ist das Luftschiff soeben aufgestiegen.

Ravensburg. (5.12 Uhr vorm.) Das Luftschiff kam soeben in flatter Fahrt hier durch. Das Wetter ist trocken, beinahe windstill und langsam aufklarend.

Siberach. Das Luftschiff hat die Stadt um 6 Uhr passiert.

Ulm. Das Luftschiff wurde um 6.45 Uhr gesichtet. Oberingenieur Dürr hat folgendes Telegramm ausgesprochen: Passiere Neu-Ulm 6.48 Uhr in guter Verfassung.

Heidenheim. Das Luftschiff wurde um 7 1/2 Uhr in nordöstlicher Richtung fliegend hier gesichtet.

Stuttgart. (Fernsprechmeldung nachm. 1/3 Uhr.)

Aus Gnoßheim telegraphiert Graf Zeppelin an das „Süddeutsche Korrespondenz-Bureau“ in Stuttgart: Das Luftschiff „Zeppelin III“ ist in Oßheim, Bahnstation Wassertrüdingen zur Auswechslung eines Propellers und zur Aufnahme von Wasserballast gelandet. Die Abfahrt erfolgt nach 12 Uhr.

Außerdem liegen noch folgende telegraphische Nachrichten vor:

Göppingen. Kurz nach 8 Uhr ist das Luftschiff hier in Sicht gekommen und hat etwa eine Stunde lang über der Stadt manövriert. Das Wetter ist still, aber etwas neblig. Kurz nach 9 Uhr entfernte sich das Luftschiff in südlicher Richtung und wurde um 9 Uhr 10 Min. über Gengenhausen gemeldet.

Nördlingen. Um 9 Uhr 50 Min. schwebte das Luftschiff Zeppelin 3 über Nördlingen. Es kam von Neresheim her. Um 10 Uhr 10 Min. verließ das Luftschiff Nördlingen in der Richtung Dettingen. Man konnte alle Anzeichen der Gondel deutlich sehen. Das Luftschiff folgt genau der hier schnurgeraden Bahnlinie durch das Ries in der Richtung Gungenhausen.

Nürnberg. 11 Uhr vormittags. In Heidenheim hat Oberingenieur Dürr ein Telegramm an den Ingenieur Schwarz aus der Gondel geworfen, in dem er mitteilt, daß in Nürnberg eine Landung beabsichtigt sei. Der Nördlingen wurde das Luftschiff Zeppelin 3 von starkem Gegenwinde erfasst und ging darauf zeitweise auf württembergisches Gebiet zurück.

Friedrichshafen. Graf Zeppelin hat der Fahrt des Luftschiffes nicht beigewohnt. Er hat sich mit dem Zuge 6 Uhr 48 Min. nach Bitterfeld begeben. Das Luftschiff ist nicht mit der ganzen ursprünglich in Aussicht genommenen Besatzung abgeföhrt. Graf Zeppelin jun., Oberingenieur Kober und Ingenieur Stahl, sind wegen der durch den Regen verursachten Mehrde-

ckung zurückgeblieben. Obwohl kurz vor der Abfahrt stürmender Regen niederging, erwarteten Hunderte am Ufer in Mangel den Ausstieg.

Friedrichshafen. Graf Zeppelin jun. hat an der Fahrt nach Berlin teilgenommen.

Stuttgart. Graf Zeppelin traf heute vormittags 9 Uhr 50 Min. mit Direktor Colmann und Oberingenieur Kober hier ein, wo er von der ihm auf dem Bahnsteig erwartenden zahlreichen Menschenmenge mit brausenden Hochrufen empfangen wurde. Nach einem halbtägigen Aufenthalt wurde die Fahrt nach Würzburg fortgesetzt. Auch bei der Abreise wurden ihm stürmische Ovationen dargebracht.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 27. August 1909.

— In einer gestern nachmittags im Restaurant Elbterrasse abgehaltenen Versammlung der Gastwirte von Riesa und Umgegend wurden folgende Bierpreise festgesetzt: Für 1/10 Str. Einfach 2 1/2 Pfg., für 1/10 Str. Lager und Böhmisches 4 1/2 Pfg. und für 1/10 Str. Bayerisch 6 Pfg. Die neuen Bierpreise treten am 1. September in Kraft. Die Versammlung war sehr zahlreich besucht und zog sich von 4 Uhr nachmittags bis abends 1/2 8 Uhr hin. In der sehr lebhaften Aussprache wurde besonders darauf hingewiesen, daß die Gastwirte außer durch die neue Biersteuer, auch durch die Streckholzsteuer und die Steuer auf Glühkasper, die den Gastwirten nicht unbedeutende Kosten auferlegten, zu der Erhöhung der Bierpreise gezwungen worden seien.

Die hiesige Freiwillige Sanitätskolonne hat bekanntlich dem Landesdirektorium vom roten Kreuz auch bei Brand- und Wasserkatastrophen ein Detachement zur Verfügung gestellt. Es wurden deshalb jetzt fünf Mann dieses Detachements durch Herrn Führermeister Obener in Pommern im Rahmsfahren drei Wochen lang ausgebildet. Gestern fand im Beisein des Kolonnenarztes Herrn Dr. Rede und des Kolonnenführers Prüfungsfahren statt, das allgemein befriedigte. Herr Dr. Rede und Herr Führermeister Obener sprachen dem Detachement ihre volle Anerkennung aus. Man erstet auch hieraus wieder, daß die Kolonne jederzeit bestrebt ist, den an sie gestellten Anforderungen nachzukommen. Es würde deshalb der Kolonne sehr erwünscht sein, wenn sich immer mehr gleichgesinnte Leute als aktive oder unterstützende (passive) Mitglieder ihr anschließen würden, zumal sie beabsichtigt, diesen Winter wieder einen Anfängerkursus abzuhalten.

Von einem Unbekannten wurde hier gestern abend ein Fahrrad für 28 M. verkauft. Der Käufer meldete den Kauf, da ihm der niedrige Kaufpreis verdächtig erschien, auf der Polizei, die dann auch feststellte, daß das Rad in Dresden gestohlen worden ist. Nach der Beschreibung, die von ihm gegeben wurde, ist der Verkäufer

mit dem Dieb identisch, der am Montag auf dem hiesigen Postamt 2 das Fahrrad gestohlen und in Dahlen verkauft hat. Man scheint es in ihm somit mit einem ganz geriebenen Fahrradmacher zu tun zu haben. Leider gelang es gestern abend trotz aller Bemühungen nicht, ihn festzunehmen.

Während der Dauer des Lorenzkirchner Marktes, welcher vom 1. bis 3. September d. J. stattfindet, wird die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft ab 31. August wieder eine größere Anzahl Sonderschiffe von Meissen und allen Zwischenstationen bis Riesa nach und von Lorenzkirch verkehren lassen. Es sei hiermit besonders darauf aufmerksam gemacht, weil sich diese Fahrten stets als beste und billigste Verbindung lebhafter Frequenz zu erfreuen haben. Die Fahrzeiten der Schiffe werden durch besondere Plakate auf den Schiffen und den Stationen usw. bekannt gegeben.

Sehen einen hiesigen Handwerksgehilfen ist Anzeige wegen unfittlicher Verfehlungen erstattet worden. Er hat einen jungen Menschen erst betrunken gemacht und ihn dann mit auf sein Zimmer genommen, wo er sich an ihm vergangen hat. Da der unglückliche Mensch sich schon wiederholt solcher Vergehen schuldig gemacht hat, wäre eine exemplarische Strafe wohl einmal am Plage.

Auf eine beim Reichstag am 31. März eingegangene, vom hiesigen Gewerbeverein mit unterzeichneten Petition, ist beim Vorsitzenden des hiesigen Gewerbevereins jetzt folgende Antwort eingegangen: „Der Reichstag hat in seiner 282. Plenarsitzung beschlossen, die Petitionen über die sozialpolitischen Forderungen der Handlungsgehilfen, soweit sie sich auf Erweiterung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, auf die Regelung der Arbeitszeit in den Kontoren und die Einführung des Achtstundentages, auf die Schaffung von Ständevertretungen für die Handlungsgehilfen, auf Regelung des Lehrlings- und Fortbildungsschulwesens im Handelsgewerbe, sowie auf die Einschränkung der Konkurrenzklausel beziehen, dem Herrn Reichskanzler zur Erwägung, im übrigen als Material zu überweisen. Den Mitunterzeichnern der Petition wollen Sie hiervon Kenntnis geben. Der Direktor. Jungheim.“

Wie die Handelskammer mitteilt, liegt der in den Vereinigten Staaten von Amerika in Kraft getretene neue Zolltarif (jedoch nur in englischer Sprache) in der Kanzlei, Oststr. 9 zur Einsicht aus.

Bei der Handelskammer Dresden, Oststr. 9, liegt eine Mitteilung, über die wirtschaftliche Lage Ägyptens zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Vom Jahresberichte der Handelskammer Dresden über das Jahr 1908 ist soeben der II. Teil erschienen. Er enthält die Berichte über den Gang in den einzelnen Geschäftszweigen und gibt ein anschauliches Bild der Lage von Handel, Industrie und Verkehr. Mit Rücksicht auf zahlreiche Anfragen macht die